



**Michael Schrodi**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Pressemitteilung

### **Bundestag beschließt umfassenden Schutzschirm zur Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Krise. Schrodi informiert über konkrete Maßnahmen und bietet Telefonsprechstunde an**

Olching, 25.03.2020

**Michael Schrodi, MdB**

Ilzweg 1

82140 Olching

Telefon: +49 8142 501 0589

Fax: +49 8142 501 3962

michael.schrodi.wk@bundestag.de

**Berliner Büro:**

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Otto-Wels-Haus

Raum: 5.027

Telefon: +49 30 227-77541

Fax: +49 30 227-70541

michael.schrodi@bundestag.de

Bundestagsabgeordneter

**Der Bundestag hat heute über weitreichende Maßnahmen der Bundesregierung zur Bekämpfung der negativen Auswirkungen der Corona-Krise entschieden. Dies hilft auch den Menschen in unserer Region. „Insbesondere die Unterstützungen für berufstätige Eltern, Mieterinnen und Mieter von Wohnraum und Gewerberäumen werden sich direkt auf viele Bürgerinnen und Bürger im Landkreis auswirken“, betont der SPD-Bundestagsabgeordnete Michael Schrodi. Für offene Fragen hierzu sowie von Unternehmen, Selbständigen und Arbeitnehmern aus dem Landkreis bietet Schrodi am Freitag eine Telefonsprechstunde an.**

Die gestern vom Bundestag verabschiedeten Gesetze und ihre Maßnahmen sind beispiellos: Unternehmen aller Größen, Selbständige und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sollen vor den Folgen der Corona-Krise geschützt werden. Das Gleiche gilt für Familien und Rentner.

Gerade hier im Landkreis stehen die Menschen laut Schrodi jetzt vor existentiellen Fragen: Wie bezahle ich meine ohnehin sehr hohe Miete, wenn ich gleichzeitig in Kurzarbeit gehe? Was passiert mit meinem Job und Einkommen, wenn ich über Wochen meine Kinder zu Hause betreuen muss? Wie kann ich meine Gewerberäume halten oder fehlende Einnahmen als Selbständiger ausgleichen? „In unserer Region sind Mieten und Lebenshaltungskosten auch unter normalen Umständen hoch und in vielen Familien arbeiten daher beide Elternteile“, erläutert Schrodi.

Zwei der beschlossenen Maßnahmenpakete seien daher entscheidend für die Menschen im Landkreis: Das erste betrifft die vielen berufstätigen Eltern, die aufgrund von Schul- und Kindergartenschließungen ihre Kinder selbst betreuen müssen. „Wir haben das Infektionsschutzgesetz geändert, um übermäßige Einkommenseinbußen zu verhindern“, wie Schrodi betont.

Eltern haben Anspruch auf Entschädigung in Höhe von 67 Prozent des Verdienstauffalls bis zu einer Höhe von maximal 2016 Euro im Monat. Arbeitgeber müssen den Antrag stellen; ihnen werden die 67 Prozent dann erstattet. „Es gibt erste Vereinbarungen von Arbeitnehmervertretern und



Arbeitgebern, um mögliche Lohnlücken zu schließen. Es wäre wünschenswert, wenn diese Regelung viele Nachahmer findet“, so Schrodi.

Ebenso werden Mieterinnen und Mieter von Wohnraum und gewerblichen Räumen unterstützt: „Niemand soll wegen der Corona-Krise seine Wohnung verlieren, niemandem soll wegen krisenbedingter Zahlungsschwierigkeiten der Strom oder das Gas abgestellt werden“, fasst Schrodi zusammen. Konkret bedeute das: Wer nachweisen kann, dass er wegen der Corona-Krise Schwierigkeiten hat, seine Miete oder Leistungen der Grundversorgung wie Strom oder Gas zu bezahlen, bekommt einen Aufschub gewährt.

„Wegen Mietschulden aus dem Zeitraum vom 1. April 2020 bis 30. Juni 2020 dürfen Vermieter ein Mietverhältnis nicht kündigen, sofern die Mietschulden auf den Auswirkungen der Corona-Pandemie beruhen“, so Schrodi. Dies sei eine große Erleichterung für viele Familien und Gewerbetreibende, sie ansonsten mit der Angst leben müssten, ihre Wohnung oder ihre Existenzgrundlage zu verlieren. Vermieter, die aufgrund der zeitlich begrenzten Einnahmefälle Zins und Tilgung für ihre Kredite nicht zahlen können, haben die Möglichkeit, diese Zahlungen zu stunden.

Neben diesen wurden auch eine ganze Reihe weiterer Maßnahmen für Unternehmen und Selbständige sowie Krankenhäuser beschlossen, über die Schrodi in den kommenden Tagen eigens informieren möchte.

„Insgesamt erreichen mich sehr viele Fragen“, betont Schrodi. Er biete daher am kommenden Freitag, den 27. März von 16 bis 17 Uhr eine Telefonsprechstunde an: „Die Bürgerinnen und Bürger in meinen Wahlkreisen können sich gerne mit Fragen zu den beschlossenen Maßnahmen sowie Anregungen an mich wenden.“ Er ist erreichbar in seinem Büro in Olching unter der Telefonnummer 08142-5010-589.

Weiterführende Informationen und häufig gestellte Fragen hat der Abgeordnete auch auf seiner Homepage zusammengestellt:

<https://michael-schrodi.de/aktuelles>